



Traum Tod

Der Tod ist der erwachte Traum, der nie
mehr schläft. Er läuft treppab und zählt. Die Stunden,
die er verlebt, sind inwärts totgewunden.
Er krümmt sich zu der alten Melodie.

Die graue Flut ertränkt den Träumer. Sie
Hat ihm die Pfütze um den Hals gebunden.
Der Schnitter sinkt als König der Sekunden
Im aufgeschwemmten Körper auf die Knie.

Ein schöner Tag zum Sterben, Kind, du musst
Noch dreimal atmen, singt der Tod in seiner Brust.
Ein Traumschaf springt über das Morgenrot.

Noch zweimal atmen- und der Fluss gerinnt zum Sumpf
Noch zweimal- summt das kalte Wasser dumpf
Noch einmal atmen. Und der Tod ist tot.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).